



1 / 2010

ERSCHEINT QUARTALSWEISE

---

# BEVÖLKERUNG STADT ZÜRICH

Weiterhin moderates Wachstum: Ende März 2010 lebten in der Stadt Zürich  
383616 Personen – 1871 oder 0,5 Prozent mehr als vor einem Jahr.

---

# INHALT

<b>1</b>	<b>BEVÖLKERUNG IM 1. QUARTAL 2010</b>	<b>3</b>
	<b>ANHANGTABELLEN</b>	<b>19</b>
	<b>GLOSSAR</b>	<b>21</b>
	<b>QUELLEN</b>	<b>22</b>
	<b>VERZEICHNIS DER TABELLEN, GRAFIKEN UND KARTEN</b>	<b>22</b>
	<b>WEITERE PUBLIKATIONEN ZUM THEMA BEVÖLKERUNG</b>	<b>23</b>

Herausgeber, Redaktion  
und Administration  
Stadt Zürich  
Präsidialdepartement  
Statistik Stadt Zürich

Autorin  
Isabelle Schönauer

Auskunft  
Isabelle Schönauer  
Telefon 044 250 48 26

E-Mail  
statistik@zuerich.ch

Internet  
www.stadt-zuerich.ch/statistik

Preis  
Einzelverkauf Fr. 15. –  
Artikel-Nr. 1000 482  
Abonnement Fr. 45. –  
Artikel-Nr. 1000 483  
umfasst vier Quartalsberichte  
und einen Jahresbericht

Reihe  
Bevölkerung Stadt Zürich  
ISSN 1662–1085

Bezugsquelle  
Statistik Stadt Zürich  
Napfgasse 6, 8001 Zürich  
Telefon 044 250 48 00  
Telefax 044 250 48 29

Copyright  
Statistik Stadt Zürich,  
Zürich 2010  
Abdruck – ausser für  
kommerzielle  
Nutzung – unter  
Quellenangabe gestattet.

© 27.05.2010

Committed to Excellence nach  
EFQM

## Zeichenerklärung

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (= Null).

Eine Null (0 oder 0,0) anstelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich ist oder dass sie weggelassen wurde, weil sie keine Aussagekraft hat.

## BEVÖLKERUNG IM 1. QUARTAL 2010

**Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich hat erneut zugenommen: Ende März 2010 wurden 383 616 Personen gezählt – 1871 oder 0,5 Prozent mehr als vor einem Jahr.**

Die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich wächst weiter. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahresquartal beträgt ein halbes Prozent oder plus 1871 Personen. Damit setzt sich das verlangsamte Wachstum von 2009 auch im neuen Jahr fort, verglichen mit den Boomperioden 2007 und 2008 mit ein bis zwei Prozent Zuwachs. Nach Herkunft betrachtet verzeichnet die Schweizer Bevölkerung innert Jahresfrist ein deutliches Plus (+3677), die ausländische ist zurückgegangen (–1806). Neben den Migrationsbewegungen spielen hier die zahlreichen Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern im Verlaufe der vergangenen zwölf Monate eine massgebliche Rolle.

**Die schweizerische Wohnbevölkerung** nahm gegenüber Ende März 2009 um 3677 (+1,4%) auf 266 381 Personen zu. Sie entspricht damit einem Anteil von 69,4 Prozent an der städtischen Gesamtbevölkerung. Die Zahl der Frauen erhöhte sich um 1,1 Prozent auf 140 143 Personen, jene der Männer stieg um 1,7 Prozent auf 126 238 Personen.

In den drei Quartalsmonaten Januar bis März kamen 782 Lebendgeborene zur Welt; im gleichen Zeitraum verstarben 814 Personen. Die natürliche Bevölkerungsentwicklung weist damit einen Sterbeüberschuss von 32 Personen auf gegenüber einem solchen von 108 im Vorjahr. Bei der räumlichen Bevölkerungsbewegung zogen zum neunten Mal in Folge mehr Personen weg als zu. Die 3950 Zuziehenden und 4661 Wegziehenden ergaben somit einen Wanderungsverlust von 711 Personen. Dieser ist annähernd doppelt so hoch wie vor einem Jahr, da im Berichtsquartal die Anzahl Wegzüge höher ausfielen als im Vorjahr, die Zuzüge aber nur unwesentlich stiegen. Trotz Ster-

beüberschuss und Wanderungsverlust hat die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer zwischen Ende Dezember 2009 und Ende März 2010 zugenommen (+869), dies aufgrund der Einbürgerungen ausländischer Staatsangehöriger. Von allen weggezogenen Schweizerinnen und Schweizern hatte rund ein Viertel elf und mehr Jahre in der Stadt Zürich verbracht. Knapp 17 Prozent dagegen zogen nach einem Aufenthalt von weniger als einem Jahr wieder weg.

**Die ausländische Wohnbevölkerung** sank gegenüber März 2009 um 1806 (–1,5%) auf 117 235 Personen und entspricht damit einem Anteil von 30,6 Prozent an der städtischen Gesamtbevölkerung; eine Rate wie letztmals Ende 2007. Die Zahl der Frauen verringerte sich um 1,5 Prozent auf 53 905 Personen, jene der Männer ebenfalls um 1,5 Prozent auf 63 330 Personen. Prozentual deutlich abgenommen gegenüber dem Vorjahr hat vor allem die Bevölkerung osteuropäischer Nationen, Zunahmen in geringem Umfang gab es bei den deutschen und österreichischen Staatsangehörigen. Gleich wie vor einem Jahr haben vier Fünftel der in Zürich wohnenden ausländischen Personen eine europäische Herkunft. Unter den verbleibenden rund 23 500 Personen kommt jede Zweite aus Asien und jede Fünfte aus Afrika.

Die natürliche wie auch die räumlichen Bevölkerungsentwicklung wies im Berichtsquartal für die ausländische Wohnbevölkerung einmal mehr einen positiven Saldo aus: 314 Lebendgeborene und 81 Verstorbene ergaben einen Geburtenüberschuss von 233 Personen. Er ist nur wenig kleiner als im Vorjahresquartal. 6203 Zuziehende und 5222 Wegziehende führten zu einem Wanderungsgewinn von 981 Per-

### Wohnbevölkerung

► nach Geschlecht und Herkunft, 1. Quartal 2010

T\_1

	1. Quartal	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal	Veränderung	
	2009				2010	1. Q. 09–1. Q. 10	in %
<b>Wohnbevölkerung per Ende Quartal bzw. Monat</b>						absolut	
<b>Total</b>	<b>381 745</b>	<b>383 609</b>	<b>384 188</b>	<b>383 616</b>	<b>383 616</b>	<b>1 871</b>	<b>0,5</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>262 704</b>	<b>266 234</b>	<b>266 590</b>	<b>266 381</b>	<b>266 381</b>	<b>3 677</b>	<b>1,4</b>
Frauen	138 579	140 137	140 250	140 143	140 143	1 564	1,1
Männer	124 125	126 097	126 340	126 238	126 238	2 113	1,7
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>119 041</b>	<b>117 375</b>	<b>117 598</b>	<b>117 235</b>	<b>117 235</b>	<b>–1 806</b>	<b>–1,5</b>
Frauen	54 723	54 057	54 159	53 905	53 905	–818	–1,5
Männer	64 318	63 318	63 439	63 330	63 330	–988	–1,5

1 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

sonen, 642 weniger als im Vorjahresquartal. Gesunkene Zuzugs- und leicht erhöhte Wegzugszahlen gegenüber dem Vorjahr bewirkten diese Differenz. Trotz Geburtenüberschuss und Wanderungsgewinn sank die Zahl der ausländischen Bevölkerung dennoch im Verlaufe des Berichtsquartals (-159), da gleichzeitig zahlreiche Personen durch Einbürgerung das Schweizer Bürgerrecht erhielten.

Die grösste Zuwanderungsgruppe von Januar bis März bildeten wiederum die Deutschen mit 28,4 Prozent. Danach folgen die Staatsangehörigen aus Italien, Grossbritannien, Indien, Frankreich und den USA (mit Anteilen zwischen 5,9 % und 3,5 %). Ausser Frankreich und USA fanden sich alle Genannten schon im Vorjahr auf den vordersten Rängen. Unter den Wegziehenden waren ebenfalls die Deutschen mit einer Quote von 29,2 Prozent am stärksten vertreten. Danach folgen die Personen mit Heimat Italien, Serbien und Montenegro<sup>1</sup>, Indien, Portugal und Grossbritannien (mit Anteilen zwischen 6,3 % und 3,2 %). Hier gehörten alle ausser den britischen Staatsangehörigen auch schon im Vorjahr zu den Wegzugsfreudigsten. Ausländische Personen mit einer Jahresaufenthaltsbewilligung verliessen die Stadt am zahlreichsten (43 %), gefolgt von jenen mit Kurzaufenthaltsstatus (31 %). Gut die Hälfte aller wegziehenden Ausländerinnen und Ausländer taten dies nach einer Aufenthaltsdauer von weniger als einem Jahr.

Bei den **Familien** sind auch in diesem Berichtsquartal wieder mehr aus der Stadt weg- als in die Stadt zugezogen. Es betrifft dies sowohl die schweizerischen wie ausländischen Familien und sämtliche Stadtkreise, prozentual gesehen allen voran die Kreise 1, 4 und 5. Auf jede der rund 450 zugezogenen Familien kamen gut zwei, welche im gleichen Zeitraum die Stadt verliessen. Die Gemeinden der Vorortsgürtel der Agglomeration Zürich waren erneut die meist gewählten Wegzugsdestinationen: Mehr als die Hälfte der Familien übersiedelte dorthin.

Von den gegen 58 000 **Kindern und Jugendlichen** im Alter von 0 bis 19 Jahren, die Ende März 2010 in der Stadt Zürich lebten, waren je rund zwei Fünftel Vorschulpflichtige und Schulpflichtige. Das weitere knappe Fünftel machten die 16- bis 19-Jährigen aus. Diese Verteilung zieht sich mehrheitlich, und wie in den Vorquartalen, auch durch die einzelnen Stadtkreise. Der Kreis 5 weist prozentual am meisten Vorschulkinder unter seiner jugendlichen Bevölkerung auf, bei gleichzeitig tiefster Rate der 16- bis 19-Jährigen. Der Prozentanteil jener Jugendlichen, die schulpflichtig sind, ist im Kreis 12 am grössten, jener der 16- bis 19-Jährigen im Kreis 1, wo andererseits die tiefste Vorschulkinderrate besteht.

Unter den **Stadtquartieren** wuchs die Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahresquartal prozentual am stärksten in Saatlen (+3,5 %). Gestiegene Einwohnerzahlen zeigen 21 der insgesamt 34 Stadtquartiere, darunter vier mit zwei oder mehr Prozent Zuwachs: Saatlen im Kreis 12, Escher Wyss im Kreis 5, Mühlebach im Kreis 8 und Affoltern im Kreis 2. Nach absoluten Zahlen dagegen liegen die Quartiere Affoltern, Unterstrass, Saatlen, Seebach und Altstetten vorne – mit Zunahmen zwischen rund 450 und 200 Personen. Eine Abnahme der Wohnbevölkerung von einem Prozent oder mehr gegenüber dem Vorjahresquartal verzeichnen folgende fünf Quartiere: Hochschulen im Kreis 1, Seefeld im Kreis 8 (beide schon zum dritten Mal in Folge), Langstrasse im Kreis 4, Sihlfeld im Kreis 3 und Gewerbeschule im Kreis 5. Prozentual am stärksten von der Bevölkerungsabnahme betroffen ist erneut das Quartier Hochschulen mit minus 3,3 Prozent, absolut gesehen das Quartier Sihlfeld (-211 Personen).

**Konfessionen:** Die Mitgliederzahlen bei den Landeskirchen haben innert Jahresfrist erneut abgenommen, bei der evangelisch-reformierten um 1,7 Prozent, bei der römisch-katholischen um 1,1 Prozent. Zusammengefasst gehören rund 3000 Personen weniger diesen Konfessionen an als vor einem Jahr. Die Gruppe jener, die eine andere, keine oder eine unbekannte Konfessionszugehörigkeit aufweisen, hat sich dagegen um rund 4800 erhöht. Ihr Gesamtanteil an der Wohnbevölkerung stieg geringfügig auf 43,4 Prozent.

Ins **Bürgerrecht der Stadt Zürich** aufgenommen wurden in diesem Quartal 1286 Personen, doppelt so viel wie in der Vorjahresperiode. 74 Schweizerinnen und Schweizer und 1212 Personen ausländischer Herkunft wurden in diesem Quartal zu Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Zürich. Den grössten Anteil bilden im Berichtsquartal mit 312 Einbürgerungen Personen aus Serbien und Montenegro<sup>1</sup>, dann jene aus Deutschland, Sri Lanka, Italien und der Türkei, diese vier in einer Bandbreite zwischen 125 und 84 Einbürgerungen. Insgesamt ist bei den ausländischen Nationalitäten – mit Ausnahme von Österreich – überall ein deutlicher Zuwachs an Einbürgerungen innert Jahresfrist zu verzeichnen.

**Hinweise:** Sämtliche Quartalszahlen sind provisorisch, mit Ausnahme jeweils der Bestandesdaten des 4. Quartals. Die definitiven Jahreszahlen werden im Jahresbericht Bevölkerung der Stadt Zürich und im Statistischen Jahrbuch der Stadt Zürich publiziert.

**Ausländerinnen und Ausländer**

► nach ausgewählter Nationalität, 1. Quartal 2010

T.2

	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10	
						absolut	in %
<b>Total</b>	<b>119 041</b>	<b>117 375</b>	<b>117 598</b>	<b>117 235</b>	<b>117 235</b>	<b>-1 806</b>	<b>-1,5</b>
Deutschland	28 296	28 936	29 038	28 986	28 986	690	2,4
Italien	13 637	13 333	13 351	13 303	13 303	-334	-2,4
Portugal	8 142	8 069	8 079	8 087	8 087	-55	-0,7
Spanien	4 533	4 475	4 489	4 474	4 474	-59	-1,3
Österreich	3 880	3 954	3 954	3 942	3 942	62	1,6
Übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	14 128	14 620	14 780	14 872	14 872	744	5,3
Serbien und Montenegro <sup>2</sup>	10 158	8 982	8 868	8 753	8 753	-1 405	-13,8
Türkei	4 475	4 185	4 166	4 120	4 120	-355	-7,9
Mazedonien	2 477	2 248	2 232	2 185	2 185	-292	-11,8
Kroatien	2 283	2 104	2 088	2 061	2 061	-222	-9,7
Bosnien-Herzegowina	1 813	1 569	1 559	1 531	1 531	-282	-15,6
Übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	1 357	1 394	1 405	1 416	1 416	59	4,3
Afrika	4 606	4 587	4 574	4 567	4 567	-39	-0,8
Asien	11 741	11 513	11 544	11 453	11 453	-288	-2,5
Übriges Ausland	7 515	7 406	7 471	7 485	7 485	-30	-0,4

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

**Wohnbevölkerung**

► nach Herkunft, Aufenthaltskategorie und Geschlecht, 1. Quartal 2010

T.3

	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10	
						absolut	in %
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>							
<b>Alle Kategorien</b>	<b>262 704</b>	<b>266 234</b>	<b>266 590</b>	<b>266 381</b>	<b>266 381</b>	<b>3 677</b>	<b>1,4</b>
darunter Frauen	138 579	140 137	140 250	140 143	140 143	1 564	1,1
Stadtbürger/-innen	103 954	106 410	106 603	106 733	106 733	2 779	2,7
darunter Frauen	57 882	59 089	59 163	59 223	59 223	1 341	2,3
Niederlasser/-innen	145 681	146 904	146 990	146 726	146 726	1 045	0,7
darunter Frauen	74 596	74 929	74 945	74 810	74 810	214	0,3
Nebenniederlasser/-innen	263	253	251	247	247	-16	-6,1
darunter Frauen	140	135	133	132	132	-8	-5,7
Wochenaufenthalter/-innen	12 749	12 633	12 697	12 624	12 624	-125	-1,0
darunter Frauen	5 939	5 965	5 992	5 965	5 965	26	0,4
Übrige <sup>1</sup>	57	34	49	51	51	-6	-10,5
darunter Frauen	22	19	17	13	13	-9	-40,9
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>							
<b>Alle Kategorien</b>	<b>119 041</b>	<b>117 375</b>	<b>117 598</b>	<b>117 235</b>	<b>117 235</b>	<b>-1 806</b>	<b>-1,5</b>
darunter Frauen	54 723	54 057	54 159	53 905	53 905	-818	-1,5
Niedergelassene (Ausweis C) <sup>2</sup>	63 779	61 471	61 237	60 925	60 925	-2 854	-4,5
darunter Frauen	29 558	28 407	28 292	28 123	28 123	-1 435	-4,9
Jahresaufenthalter/-innen (B) <sup>2</sup>	46 288	48 100	48 406	48 475	48 475	2 187	4,7
darunter Frauen	21 428	22 328	22 470	22 468	22 468	1 040	4,9
Flüchtlinge <sup>3</sup>	1 840	1 726	1 720	1 684	1 684	-156	-8,5
darunter Frauen	809	740	733	716	716	-93	-11,5
Kurzaufenthalter/-innen	5 863	4 782	4 928	4 880	4 880	-983	-16,8
darunter Frauen	2 511	2 140	2 222	2 185	2 185	-326	-13,0
Übrige <sup>4</sup>	1 271	1 296	1 307	1 271	1 271	-	-
darunter Frauen	417	442	442	413	413	-4	-1,0

1 Gäste sowie unbekannte Aufenthaltskategorie.

2 Einschliesslich Wochenaufenthalter/-innen und anerkannter Flüchtlinge mit Ausweis C bzw. B sowie Nebenniederlasser/-innen mit Ausweis C.

3 Vorläufige Aufnahme.

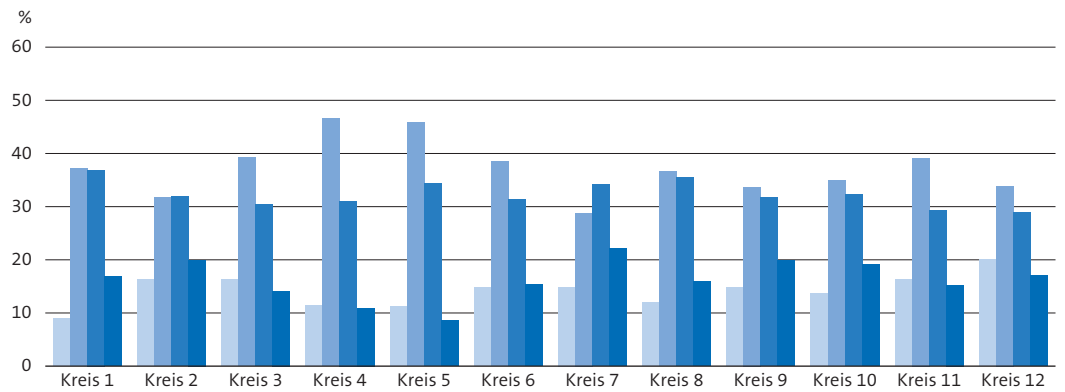
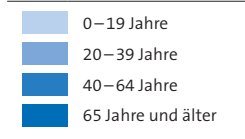
4 Asylsuchende, Grenzgänger/-innen (Wochenaufenthalt), Angehörige von Botschafts- und Konsulatsangestellten, Gäste sowie unbekannte Aufenthaltskategorie.

**Wohnbevölkerung**  
 ► nach Stadtquartier, 1. Quartal 2010

T\_4

	Total				Ausländer/-innen				
	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10		1. Quartal 2010	
						absolut	in %	absolut	in %
<b>Ganze Stadt</b>	<b>381 745</b>	<b>383 609</b>	<b>384 188</b>	<b>383 616</b>	<b>383 616</b>	<b>1 871</b>	<b>0,5</b>	<b>117 235</b>	<b>30,6</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>5 579</b>	<b>5 556</b>	<b>5 564</b>	<b>5 566</b>	<b>5 566</b>	<b>-13</b>	<b>-0,2</b>	<b>1 610</b>	<b>28,9</b>
Rathaus	3 082	3 085	3 088	3 074	3 074	-8	-0,3	871	28,3
Hochschulen	704	679	683	681	681	-23	-3,3	206	30,2
Lindenhof	935	947	942	943	943	8	0,9	234	24,8
City	858	845	851	868	868	10	1,2	299	34,4
<b>Kreis 2</b>	<b>29 638</b>	<b>29 918</b>	<b>30 004</b>	<b>29 937</b>	<b>29 937</b>	<b>299</b>	<b>1,0</b>	<b>7 670</b>	<b>25,6</b>
Wollishofen	15 829	15 935	16 002	15 962	15 962	133	0,8	3 913	24,5
Leimbach	5 189	5 285	5 276	5 271	5 271	82	1,6	1 218	23,1
Enge	8 620	8 698	8 726	8 704	8 704	84	1,0	2 539	29,2
<b>Kreis 3</b>	<b>46 906</b>	<b>46 966</b>	<b>46 945</b>	<b>46 823</b>	<b>46 823</b>	<b>-83</b>	<b>-0,2</b>	<b>14 172</b>	<b>30,3</b>
Alt-Wiedikon	15 634	15 555	15 581	15 575	15 575	-59	-0,4	4 975	31,9
Friesenberg	10 689	10 970	10 917	10 876	10 876	187	1,7	2 485	22,8
Sihlfeld	20 583	20 441	20 447	20 372	20 372	-211	-1,0	6 712	32,9
<b>Kreis 4</b>	<b>27 665</b>	<b>27 380</b>	<b>27 531</b>	<b>27 537</b>	<b>27 537</b>	<b>-128</b>	<b>-0,5</b>	<b>11 158</b>	<b>40,5</b>
Werd	4 088	4 101	4 124	4 114	4 114	26	0,6	1 412	34,3
Langstrasse	10 631	10 403	10 467	10 449	10 449	-182	-1,7	4 266	40,8
Hard	12 946	12 876	12 940	12 974	12 974	28	0,2	5 480	42,2
<b>Kreis 5</b>	<b>12 746</b>	<b>12 791</b>	<b>12 745</b>	<b>12 738</b>	<b>12 738</b>	<b>-8</b>	<b>-0,1</b>	<b>4 089</b>	<b>32,1</b>
Gewerbeschule	9 764	9 718	9 683	9 668	9 668	-96	-1,0	3 322	34,4
Escher Wyss	2 982	3 073	3 062	3 070	3 070	88	3,0	767	25,0
<b>Kreis 6</b>	<b>30 955</b>	<b>31 206</b>	<b>31 261</b>	<b>31 267</b>	<b>31 267</b>	<b>312</b>	<b>1,0</b>	<b>8 183</b>	<b>26,2</b>
Unterstrass	20 842	21 136	21 196	21 209	21 209	367	1,8	5 477	25,8
Oberstrass	10 113	10 070	10 065	10 058	10 058	-55	-0,5	2 706	26,9
<b>Kreis 7</b>	<b>35 374</b>	<b>35 430</b>	<b>35 523</b>	<b>35 473</b>	<b>35 473</b>	<b>99</b>	<b>0,3</b>	<b>8 835</b>	<b>24,9</b>
Fluntern	7 596	7 555	7 590	7 587	7 587	-9	-0,1	2 136	28,2
Hottingen	10 621	10 620	10 627	10 631	10 631	10	0,1	3 001	28,2
Hirslanden	6 975	6 973	6 981	6 978	6 978	3	0,0	1 568	22,5
Witikon	10 182	10 282	10 325	10 277	10 277	95	0,9	2 130	20,7
<b>Kreis 8</b>	<b>15 372</b>	<b>15 316</b>	<b>15 351</b>	<b>15 372</b>	<b>15 372</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4 564</b>	<b>29,7</b>
Seefeld	4 928	4 756	4 782	4 796	4 796	-132	-2,7	1 551	32,3
Mühlebach	5 499	5 605	5 609	5 620	5 620	121	2,2	1 643	29,2
Weinegg	4 945	4 955	4 960	4 956	4 956	11	0,2	1 370	27,6
<b>Kreis 9</b>	<b>47 404</b>	<b>47 601</b>	<b>47 794</b>	<b>47 721</b>	<b>47 721</b>	<b>317</b>	<b>0,7</b>	<b>15 225</b>	<b>31,9</b>
Albisrieden	17 630	17 698	17 750	17 742	17 742	112	0,6	4 415	24,9
Altstetten	29 774	29 903	30 044	29 979	29 979	205	0,7	10 810	36,1
<b>Kreis 10</b>	<b>36 745</b>	<b>36 924</b>	<b>36 879</b>	<b>36 739</b>	<b>36 739</b>	<b>-6</b>	<b>0,0</b>	<b>9 209</b>	<b>25,1</b>
Höngg	21 186	21 222	21 216	21 185	21 185	-1	0,0	4 517	21,3
Wipkingen	15 559	15 702	15 663	15 554	15 554	-5	0,0	4 692	30,2
<b>Kreis 11</b>	<b>64 254</b>	<b>64 777</b>	<b>64 885</b>	<b>64 799</b>	<b>64 799</b>	<b>545</b>	<b>0,8</b>	<b>21 888</b>	<b>33,8</b>
Affoltern	22 055	22 434	22 507	22 511	22 511	456	2,1	7 109	31,6
Oerlikon	20 842	20 795	20 782	20 710	20 710	-132	-0,6	7 084	34,2
Seebach	21 357	21 548	21 596	21 578	21 578	221	1,0	7 695	35,7
<b>Kreis 12</b>	<b>29 107</b>	<b>29 744</b>	<b>29 706</b>	<b>29 644</b>	<b>29 644</b>	<b>537</b>	<b>1,8</b>	<b>10 632</b>	<b>35,9</b>
Saatlen	6 843	7 144	7 123	7 083	7 083	240	3,5	2 266	32,0
Schwamendingen-Mitte	10 793	10 892	10 906	10 902	10 902	109	1,0	4 272	39,2
Hirzenbach	11 471	11 708	11 677	11 659	11 659	188	1,6	4 094	35,1

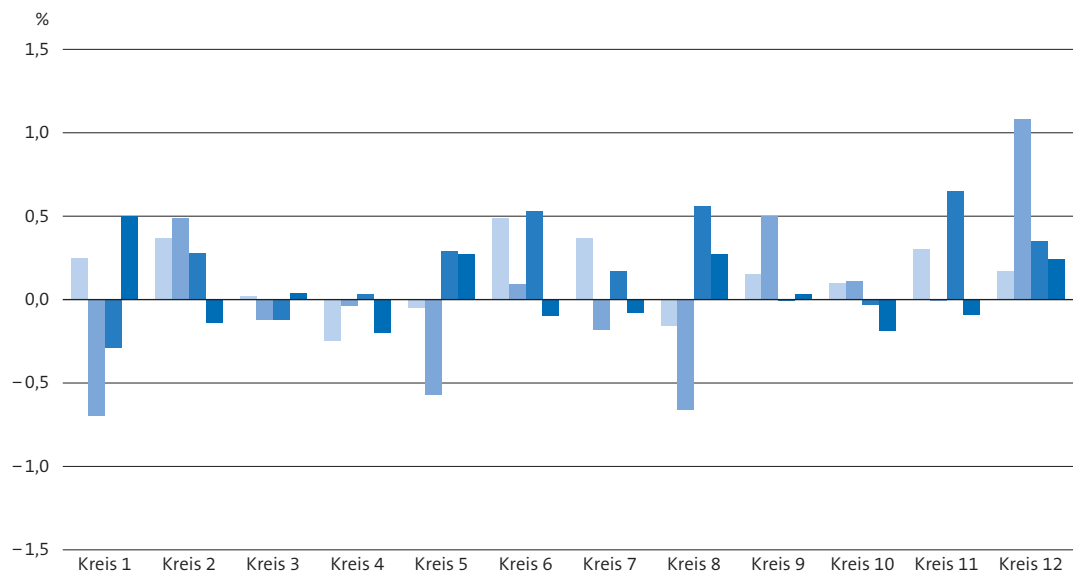
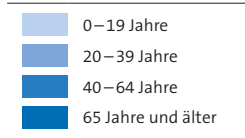
**Wohnbevölkerung** G\_1  
 ► nach Altersklasse und Stadtkreis, 1. Quartal 2010



**Jugendliche Wohnbevölkerung** T\_5  
 ► nach Altersklasse und Stadtkreis, 1. Quartal 2010

	Total	Altersklasse					
		0-6 Jahre Vorschulpflichtige		7-15 Jahre Schulpflichtige		16-19 Jahre Übrige	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
<b>Ganze Stadt</b>	<b>57 887</b>	<b>22 752</b>	<b>39,3</b>	<b>24 222</b>	<b>41,8</b>	<b>10 913</b>	<b>18,9</b>
Kreis 1	502	162	32,3	194	38,6	146	29,1
Kreis 2	4 876	1 862	38,2	2 061	42,3	953	19,5
Kreis 3	7 637	2 960	38,8	3 220	42,2	1 457	19,1
Kreis 4	3 142	1 286	40,9	1 285	40,9	571	18,2
Kreis 5	1 427	663	46,5	558	39,1	206	14,4
Kreis 6	4 644	1 944	41,9	1 924	41,4	776	16,7
Kreis 7	5 271	2 129	40,4	2 185	41,5	957	18,2
Kreis 8	1 831	758	41,4	713	38,9	360	19,7
Kreis 9	7 036	2 755	39,2	2 930	41,6	1 351	19,2
Kreis 10	5 026	2 100	41,8	2 026	40,3	900	17,9
Kreis 11	10 545	4 078	38,7	4 420	41,9	2 047	19,4
Kreis 12	5 950	2 055	34,5	2 706	45,5	1 189	20,0

**Veränderung der Wohnbevölkerung** G\_2  
 ► nach Altersklasse und Stadtkreis, 1. Quartal 2009-1. Quartal 2010



**Eheschliessende**

► nach Geschlecht und Herkunft, 1. Quartal 2010

T\_6

	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10
	absolut					
<b>Frauen aus der Wohnbevölkerung</b>	<b>487</b>	<b>163</b>	<b>156</b>	<b>182</b>	<b>501</b>	<b>14</b>
Schweizerin/Schweizer	149	46	45	53	144	-5
Schweizerin/Ausländer	114	37	47	38	122	8
Ausländerin/Schweizer	83	27	25	41	93	10
Ausländerin/Ausländer	141	53	39	50	142	1
<b>Männer aus der Wohnbevölkerung</b>	<b>537</b>	<b>192</b>	<b>183</b>	<b>197</b>	<b>572</b>	<b>35</b>
Schweizer/Schweizerin	148	46	45	51	142	-6
Schweizer/Ausländerin	125	45	44	55	144	19
Ausländer/Schweizerin	81	24	38	30	92	11
Ausländer/Ausländerin	183	77	56	61	194	11

**Lebendgeborene**

► nach Herkunft und Geschlecht, 1. Quartal 2010

T\_7

	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10
	absolut					
<b>Lebendgeborene</b>	<b>1048</b>	<b>419</b>	<b>319</b>	<b>358</b>	<b>1096</b>	<b>48</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>721</b>	<b>273</b>	<b>233</b>	<b>276</b>	<b>782</b>	<b>61</b>
Mädchen	359	132	120	132	384	25
Knaben	362	141	113	144	398	36
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>327</b>	<b>146</b>	<b>86</b>	<b>82</b>	<b>314</b>	<b>-13</b>
Mädchen	135	77	43	33	153	18
Knaben	192	69	43	49	161	-31

**Sterbefälle**

► nach Herkunft und Geschlecht, 1. Quartal 2010

T\_8

	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10
	absolut					
<b>Sterbefälle</b>	<b>908</b>	<b>326</b>	<b>277</b>	<b>292</b>	<b>895</b>	<b>-13</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>829</b>	<b>298</b>	<b>249</b>	<b>267</b>	<b>814</b>	<b>-15</b>
Frauen	490	172	147	148	467	-23
Männer	339	126	102	119	347	8
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>79</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>25</b>	<b>81</b>	<b>2</b>
Frauen	40	12	10	9	31	-9
Männer	39	16	18	16	50	11
<b>Frauen</b>	<b>530</b>	<b>184</b>	<b>157</b>	<b>157</b>	<b>498</b>	<b>-32</b>
Unter 1 Jahr	2	2	1	1	4	2
1–19 Jahre	1	–	–	–	–	-1
20–39 Jahre	7	1	–	2	3	-4
40–64 Jahre	27	21	13	15	49	22
65–74 Jahre	50	10	14	19	43	-7
75–84 Jahre	142	54	39	36	129	-13
85 und mehr Jahre	301	96	90	84	270	-31
<b>Männer</b>	<b>378</b>	<b>142</b>	<b>120</b>	<b>135</b>	<b>397</b>	<b>19</b>
Unter 1 Jahr	–	3	2	2	5	5
1–19 Jahre	4	–	–	–	–	-4
20–39 Jahre	8	5	1	3	9	1
40–64 Jahre	57	22	24	32	78	21
65–74 Jahre	61	22	15	15	52	-9
75–84 Jahre	124	49	37	53	139	15
85 und mehr Jahre	124	41	41	30	112	-12



**Natürlicher Saldo<sup>1</sup>**

► nach Herkunft und Geschlecht, 1. Quartal 2010

T\_9

	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10
						absolut
<b>Natürlicher Saldo</b>	<b>140</b>	<b>93</b>	<b>42</b>	<b>66</b>	<b>201</b>	<b>61</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>-108</b>	<b>-25</b>	<b>-16</b>	<b>9</b>	<b>-32</b>	<b>76</b>
Frauen	-131	-40	-27	-16	-83	48
Männer	23	15	11	25	51	28
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>248</b>	<b>118</b>	<b>58</b>	<b>57</b>	<b>233</b>	<b>-15</b>
Frauen	95	65	33	24	122	27
Männer	153	53	25	33	111	-42

1 Lebendgeborene minus Sterbefälle.

**Zu- und Wegzüge von Personen**

► nach Herkunft und Geschlecht, 1. Quartal 2010

T\_10

	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10
						absolut
<b>Zuzüge</b>	<b>10 504</b>	<b>4 007</b>	<b>3 162</b>	<b>2 984</b>	<b>10 153</b>	<b>- 351</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>3 872</b>	<b>1 701</b>	<b>1 113</b>	<b>1 136</b>	<b>3 950</b>	<b>78</b>
Frauen	1 884	793	533	561	1 887	3
Männer	1 988	908	580	575	2 063	75
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>6 632</b>	<b>2 306</b>	<b>2 049</b>	<b>1 848</b>	<b>6 203</b>	<b>- 429</b>
Frauen	3 074	1 069	974	842	2 885	- 189
Männer	3 558	1 237	1 075	1 006	3 318	- 240
<b>Wegzüge</b>	<b>9 285</b>	<b>3 476</b>	<b>2 716</b>	<b>3 691</b>	<b>9 883</b>	<b>598</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>4 276</b>	<b>1 533</b>	<b>1 270</b>	<b>1 858</b>	<b>4 661</b>	<b>385</b>
Frauen	2 053	732	649	921	2 302	249
Männer	2 223	801	621	937	2 359	136
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>5 009</b>	<b>1 943</b>	<b>1 446</b>	<b>1 833</b>	<b>5 222</b>	<b>213</b>
Frauen	2 362	886	695	895	2 476	114
Männer	2 647	1 057	751	938	2 746	99
<b>Wanderungssaldo</b>	<b>1 219</b>	<b>531</b>	<b>446</b>	<b>- 707</b>	<b>270</b>	<b>- 949</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>- 404</b>	<b>168</b>	<b>- 157</b>	<b>- 722</b>	<b>- 711</b>	<b>- 307</b>
Frauen	- 169	61	- 116	- 360	- 415	- 246
Männer	- 235	107	- 41	- 362	- 296	- 61
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>1 623</b>	<b>363</b>	<b>603</b>	<b>15</b>	<b>981</b>	<b>- 642</b>
Frauen	712	183	279	- 53	409	- 303
Männer	911	180	324	68	572	- 339

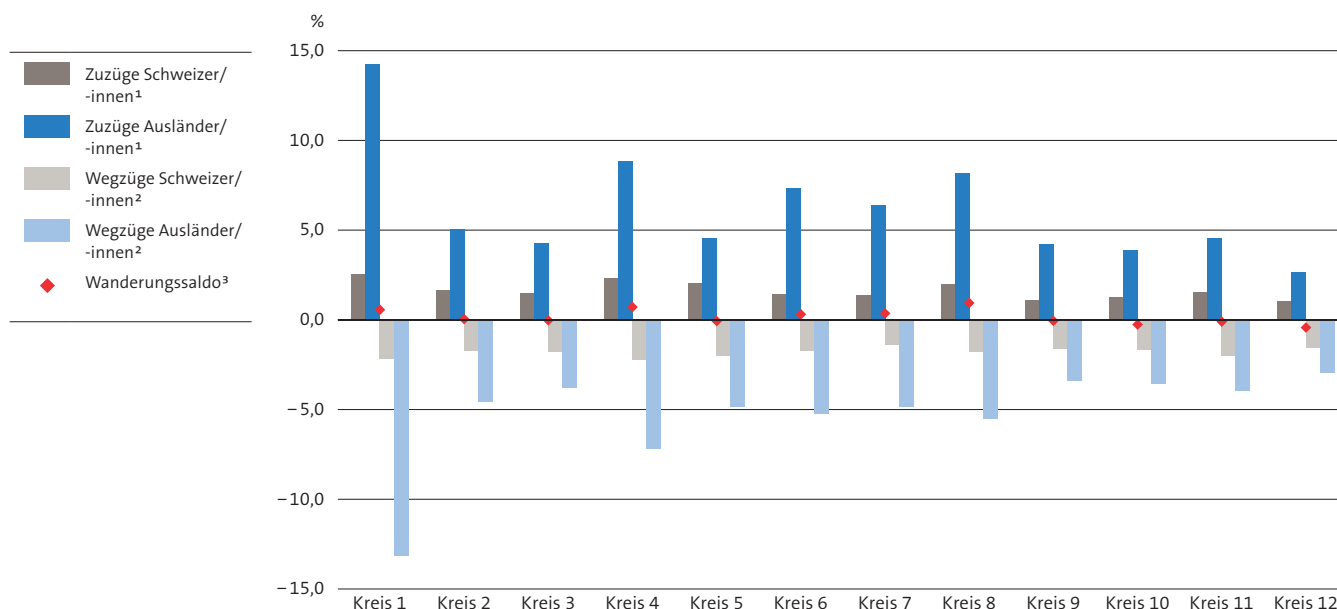
**Zu- und Wegzüge von Personen**  
 ► nach Herkunft und Stadtkreis, 1. Quartal 2010

T\_11

	Zuzüge von Personen			Wegzüge von Personen			Saldo		
	total	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	total	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen	total	Schweizer/ -innen	Ausländer/ -innen
<b>Ganze Stadt</b>	<b>10 153</b>	<b>3 950</b>	<b>6 203</b>	<b>9 883</b>	<b>4 661</b>	<b>5 222</b>	<b>270</b>	<b>- 711</b>	<b>981</b>
Kreis 1	329	101	228	298	87	211	31	14	17
Kreis 2	744	361	383	731	385	346	13	-24	37
Kreis 3	1 104	488	616	1 118	570	548	-14	-82	68
Kreis 4	1 357	373	984	1 163	363	800	194	10	184
Kreis 5	367	177	190	376	174	202	-9	3	-12
Kreis 6	917	324	593	819	394	425	98	-70	168
Kreis 7	925	365	560	796	373	423	129	-8	137
Kreis 8	577	213	364	434	189	245	143	24	119
Kreis 9	994	353	641	1 023	510	513	-29	-157	128
Kreis 10	701	340	361	798	466	332	-97	-126	29
Kreis 11	1 659	662	997	1 721	860	861	-62	-198	136
Kreis 12	479	193	286	606	290	316	-127	-97	-30

**Zu- und Wegzüge von Personen**  
 ► nach Herkunft und Stadtkreis, 1. Quartal 2010

G\_3



- 1 Anteil der Zuzüge (%) von Personen an der Wohnbevölkerung der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Wohnbevölkerung gemäss Endbestand des Vorquartals).
- 2 Anteil der Wegzüge (%) von Personen an der Wohnbevölkerung der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Wohnbevölkerung gemäss Endbestand des Vorquartals).
- 3 Anteil des Wanderungssaldos (%) an der Wohnbevölkerung des jeweiligen Stadtkreises (Wohnbevölkerung gemäss Endbestand des Vorquartals).

**Zu- und Wegzüge von Personen**

► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 1. Quartal 2010

T\_12

	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10
						absolut
<b>Zuzüge nach Zuzugsgebiet</b>	<b>10 504</b>	<b>4 007</b>	<b>3 162</b>	<b>2 984</b>	<b>10 153</b>	<b>-351</b>
Schweiz	5 336	2 103	1 566	1 507	5 176	-160
Agglomeration Zürich	2 150	797	641	708	2 146	-4
übriger Kanton Zürich	469	131	143	114	388	-81
übrige Schweiz	2 717	1 175	782	685	2 642	-75
Ausland	4 971	1 816	1 557	1 417	4 790	-181
Deutschland	1 580	516	456	435	1 407	-173
Österreich	173	54	49	33	136	-37
Italien	230	89	92	78	259	29
Spanien	147	56	65	56	177	30
Portugal	193	41	47	56	144	-49
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	1 059	466	329	310	1 105	46
Serbien und Montenegro <sup>2</sup>	79	58	35	35	128	49
Türkei	45	14	10	8	32	-13
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	166	70	58	46	174	8
Afrika	111	43	13	29	85	-26
Asien	548	185	181	156	522	-26
übriges Ausland	640	224	222	175	621	-19
Unbekannt	197	88	39	60	187	-10
<b>Wegzüge nach Wegzugsgebiet</b>	<b>9 285</b>	<b>3 476</b>	<b>2 716</b>	<b>3 691</b>	<b>9 883</b>	<b>598</b>
Schweiz	5 427	1 801	1 641	2 524	5 966	539
Agglomeration Zürich	2 967	901	903	1 538	3 342	375
übriger Kanton Zürich	376	101	119	167	387	11
übrige Schweiz	2 084	799	619	819	2 237	153
Ausland	2 515	962	824	918	2 704	189
Deutschland	769	244	247	272	763	-6
Österreich	70	31	39	24	94	24
Italien	93	36	34	33	103	10
Spanien	65	30	16	37	83	18
Portugal	29	17	7	16	40	11
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	393	192	116	142	450	57
Serbien und Montenegro <sup>2</sup>	54	29	33	43	105	51
Türkei	32	8	14	17	39	7
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	63	26	19	36	81	18
Afrika	49	21	25	20	66	17
Asien	432	141	132	162	435	3
übriges Ausland	466	187	142	116	445	-21
Unbekannt	1 343	713	251	249	1 213	-130
<b>Wanderungssaldo nach Gebiet</b>	<b>1 219</b>	<b>531</b>	<b>446</b>	<b>-707</b>	<b>270</b>	<b>-949</b>
Schweiz	-91	302	-75	-1 017	-790	-699
Agglomeration Zürich	-817	-104	-262	-830	-1 196	-379
übriger Kanton Zürich	93	30	24	-53	1	-92
übrige Schweiz	633	376	163	-134	405	-228
Ausland	2 456	854	733	499	2 086	-370
Deutschland	811	272	209	163	644	-167
Österreich	103	23	10	9	42	-61
Italien	137	53	58	45	156	19
Spanien	82	26	49	19	94	12
Portugal	164	24	40	40	104	-60
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	666	274	213	168	655	-11
Serbien und Montenegro <sup>2</sup>	25	29	2	-8	23	-2
Türkei	13	6	-4	-9	-7	-20
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	103	44	39	10	93	-10
Afrika	62	22	-12	9	19	-43
Asien	116	44	49	-6	87	-29
übriges Ausland	174	37	80	59	176	2
Unbekannt	-1 146	-625	-212	-189	-1 026	120

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

## Zu- und Wegzüge von Personen

► nach Nationalität, 1. Quartal 2010

T\_13  
↓

	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10
	absolut					
<b>Zuzüge nach Nationalität</b>	<b>10504</b>	<b>4007</b>	<b>3162</b>	<b>2984</b>	<b>10153</b>	<b>-351</b>
Europa	8730	3411	2616	2553	8580	-150
Schweiz	3872	1701	1113	1136	3950	78
Deutschland	1981	656	554	549	1759	-222
Frankreich	193	77	77	70	224	31
Grossbritannien	238	116	84	90	290	52
Italien	358	122	134	110	366	8
Oesterreich	221	76	61	49	186	-35
Portugal	251	53	64	73	190	-61
Spanien	150	57	55	55	167	17
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	743	293	251	214	758	15
Russland	105	36	39	31	106	1
Serbien und Montenegro <sup>2</sup>	185	75	58	59	192	7
Türkei	103	38	31	35	104	1
Ukraine	160	50	43	43	136	-24
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	170	61	52	39	152	-18
Aussereuropa	1769	595	542	425	1562	-207
Afrika	342	77	55	47	179	-163
Brasilien	152	40	51	33	124	-28
China	105	30	47	20	97	-8
Dominikanische Republik	101	49	31	29	109	8
Indien	277	101	98	85	284	7
USA	188	78	87	55	220	32
übrige aussereuropäische Staaten	604	220	173	156	549	-55
Staatenlos, Staat unbekannt	5	1	4	6	11	6
<b>Wegzüge nach Nationalität</b>	<b>9285</b>	<b>3476</b>	<b>2716</b>	<b>3691</b>	<b>9883</b>	<b>598</b>
Europa	8018	2967	2362	3274	8603	585
Schweiz	4276	1533	1270	1858	4661	385
Deutschland	1472	529	428	566	1523	51
Frankreich	167	64	44	34	142	-25
Grossbritannien	128	57	44	68	169	41
Italien	276	128	80	121	329	53
Oesterreich	144	48	62	59	169	25
Portugal	188	73	43	58	174	-14
Spanien	98	46	29	62	137	39
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	527	202	153	173	528	1
Russland	96	33	18	28	79	-17
Serbien und Montenegro <sup>2</sup>	189	84	76	84	244	55
Türkei	136	55	26	43	124	-12
Ukraine	154	45	42	41	128	-26
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	167	70	47	79	196	29
Aussereuropa	1267	508	354	416	1278	11
Afrika	142	80	41	43	164	22
Brasilien	115	43	36	37	116	1
China	52	38	21	27	86	34
Dominikanische Republik	105	41	25	26	92	-13
Indien	260	66	65	79	210	-50
USA	161	64	39	40	143	-18
übrige aussereuropäische Staaten	432	176	127	164	467	35
Staatenlos, Staat unbekannt	-	1	-	1	2	2
<b>Wanderungssaldo nach Nationalität</b>	<b>1219</b>	<b>531</b>	<b>446</b>	<b>-707</b>	<b>270</b>	<b>-949</b>
Europa	712	444	254	-721	-23	-735
Schweiz	-404	168	-157	-722	-711	-307
Deutschland	509	127	126	-17	236	-273
Frankreich	26	13	33	36	82	56
Grossbritannien	110	59	40	22	121	11
Italien	82	-6	54	-11	37	-45
Oesterreich	77	28	-1	-10	17	-60
Portugal	63	-20	21	15	16	-47
Spanien	52	11	26	-7	30	-22
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	216	91	98	41	230	14
Russland	9	3	21	3	27	18
Serbien und Montenegro <sup>2</sup>	-4	-9	-18	-25	-52	-48

## Zu- und Wegzüge von Personen

### ► nach Nationalität, 1. Quartal 2010


  
 T\_13

	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10
						absolut
Türkei	-33	-17	5	-8	-20	13
Ukraine	6	5	1	2	8	2
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	3	-9	5	-40	-44	-47
Aussereuropa	502	87	188	9	284	-218
Afrika	200	-3	14	4	15	-185
Brasilien	37	-3	15	-4	8	-29
China	53	-8	26	-7	11	-42
Dominikanische Republik	-4	8	6	3	17	21
Indien	17	35	33	6	74	57
USA	27	14	48	15	77	50
übrige aussereuropäische Staaten	172	44	46	-8	82	-90
Staatenlos, Staat unbekannt	5	-	4	5	9	4

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

## Wegzüge von Personen

### ► nach Aufenthaltsdauer, Herkunft und Aufenthaltsart, 1. Quartal 2010


  
 T\_14

	Total		Aufenthaltsdauer								
			vollendete Monate				vollendete Jahre				
			0-3	4-6	7-11	unter 1	1	2	3-5	6-10	11 und mehr
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>											
<b>Alle Kategorien</b>	<b>4 661</b>	<b>262</b>	<b>224</b>	<b>315</b>	<b>801</b>	<b>621</b>	<b>477</b>	<b>922</b>	<b>583</b>	<b>1 257</b>	
Stadtbürger/-innen	1 080	34	23	34	91	50	43	119	138	639	
Niederlasser/-innen	2 567	130	111	163	404	370	286	557	353	597	
Wochenaufenthalter/-innen	956	44	86	118	248	201	148	246	92	21	
Übrige <sup>1</sup>	58	54	4	-	58	-	-	-	-	-	
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>											
<b>Alle Kategorien</b>	<b>5 222</b>	<b>1 365</b>	<b>778</b>	<b>503</b>	<b>2 646</b>	<b>751</b>	<b>458</b>	<b>691</b>	<b>363</b>	<b>313</b>	
Niedergelassene (Ausweis C) <sup>2</sup>	1 032	32	40	53	125	90	62	202	259	294	
Jahresaufenthalter/-innen (B) <sup>2</sup>	2 233	325	253	235	813	499	352	465	89	15	
Kurzaufenthalter/-innen	1 612	770	466	184	1 420	138	36	15	3	-	
Übrige <sup>3</sup>	345	238	19	31	288	24	8	9	12	4	

1 Gäste sowie unbekanntes Aufenthaltskategorie.

2 Einschliesslich Wochenaufenthalter/-innen und anerkannter Flüchtlinge mit Ausweis C bzw. B sowie Nebenniederlasser/-innen mit Ausweis C.

3 Grenzgänger/-innen (Wochenaufenthalt), Flüchtlinge (vorläufige Aufnahme), Asylsuchende, Angehörige von Botschafts- und Konsulatsangestellten, Gäste sowie unbekanntes Aufenthaltskategorie.

**Zu- und Wegzüge von Familien<sup>1</sup>**

► nach Herkunft, 1. Quartal 2010

T\_15

	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10
	absolut					
<b>Zuzüge</b>	<b>443</b>	<b>176</b>	<b>135</b>	<b>139</b>	<b>450</b>	<b>7</b>
Schweizerische Familien	184	71	57	66	194	10
Ausländische Familien	259	105	78	73	256	-3
<b>Wegzüge</b>	<b>851</b>	<b>248</b>	<b>275</b>	<b>433</b>	<b>956</b>	<b>105</b>
Schweizerische Familien	408	110	139	244	493	85
Ausländische Familien	443	138	136	189	463	20
<b>Wanderungssaldo</b>	<b>-408</b>	<b>-72</b>	<b>-140</b>	<b>-294</b>	<b>-506</b>	<b>-98</b>
Schweizerische Familien	-224	-39	-82	-178	-299	-75
Ausländische Familien	-184	-33	-58	-116	-207	-23

1 Siehe Glossar.

**Zu- und Wegzüge von Familien<sup>1</sup>**

► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 1. Quartal 2010

T\_16

	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10
	absolut					
<b>Zuzüge nach Zuzugsgebiet</b>	<b>443</b>	<b>176</b>	<b>135</b>	<b>139</b>	<b>450</b>	<b>7</b>
Schweiz	250	93	86	78	257	7
Agglomeration Zürich	143	52	52	51	155	12
übriger Kanton Zürich	21	3	9	10	22	1
übrige Schweiz	86	38	25	17	80	-6
Ausland	187	81	49	60	190	3
Unbekannt	6	2	-	1	3	-3
<b>Wegzüge nach Wegzugsgebiet</b>	<b>851</b>	<b>248</b>	<b>275</b>	<b>433</b>	<b>956</b>	<b>105</b>
Schweiz	618	168	208	360	736	118
Agglomeration Zürich	413	122	142	274	538	125
übriger Kanton Zürich	42	9	12	19	40	-2
übrige Schweiz	163	37	54	67	158	-5
Ausland	195	60	63	70	193	-2
Unbekannt	38	20	4	3	27	-11
<b>Wanderungssaldo nach Gebiet</b>	<b>-408</b>	<b>-72</b>	<b>-140</b>	<b>-294</b>	<b>-506</b>	<b>-98</b>
Schweiz	-368	-75	-122	-282	-479	-111
Agglomeration Zürich	-270	-70	-90	-223	-383	-113
übriger Kanton Zürich	-21	-6	-3	-9	-18	3
übrige Schweiz	-77	1	-29	-50	-78	-1
Ausland	-8	21	-14	-10	-3	5
Unbekannt	-32	-18	-4	-2	-24	8

1 Siehe Glossar.

**Umzüge von Personen und Familien<sup>1</sup>**

► innerhalb der Stadt Zürich, 1. Quartal 2010

T\_17

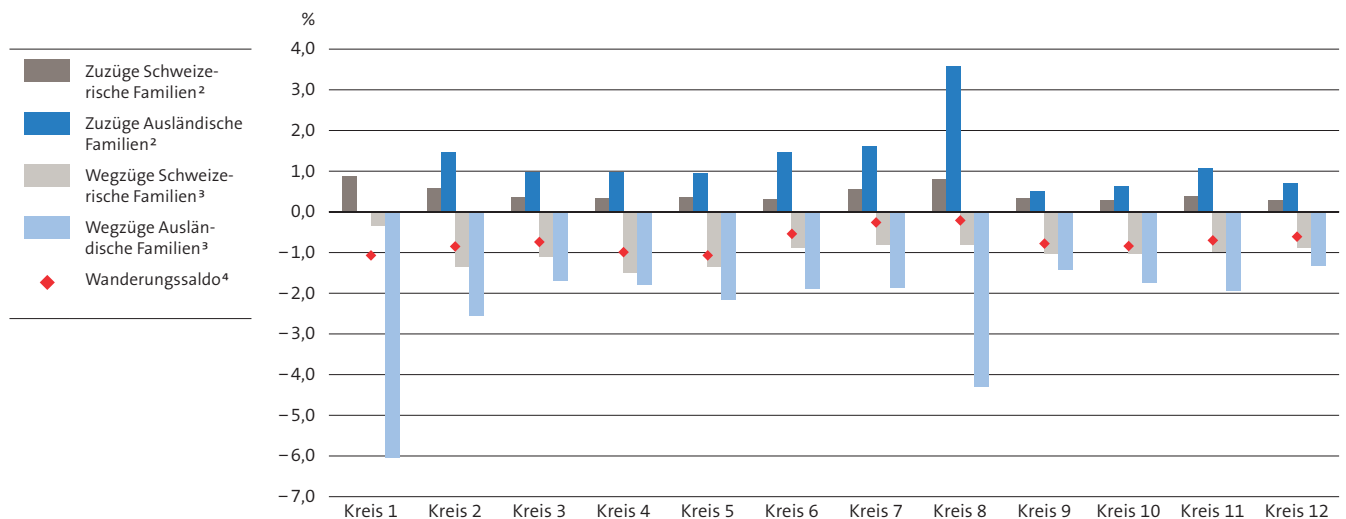
	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10
	absolut					
<b>Personen</b>	<b>7562</b>	<b>2635</b>	<b>2541</b>	<b>2984</b>	<b>8160</b>	<b>598</b>
Darunter im gleichen Quartier	1746	691	664	774	2129	383
<b>Familien</b>	<b>871</b>	<b>319</b>	<b>309</b>	<b>356</b>	<b>984</b>	<b>113</b>
Darunter im gleichen Quartier	283	123	126	150	399	116

1 Siehe Glossar.

**Zu- und Wegzüge von Familien<sup>1</sup>**

G\_4

► nach Herkunft und Stadtkreis, 1. Quartal 2010



1 Siehe Glossar.

2 Anteil der Zuzüge (%) von Familien am Familienbestand der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Familienbestand gemäss Endbestand des Vorquartals).

3 Anteil der Wegzüge (%) von Familien am Familienbestand der entsprechenden Herkunftsgruppe und des entsprechenden Stadtkreises (Familienbestand gemäss Endbestand des Vorquartals).

4 Anteil des Wanderungssaldos (%) am Familienbestand des jeweiligen Stadtkreises (Familienbestand gemäss Endbestand des Vorquartals).

**Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte**

T\_18

► nach bisheriger Nationalität, 1. Quartal 2010

	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10
						absolut
<b>Total<sup>1</sup></b>	<b>604</b>	<b>326</b>	<b>458</b>	<b>502</b>	<b>1 286</b>	<b>682</b>
Schweiz	80	36	17	21	74	-6
Kanton Zürich	21	17	9	6	32	11
übrige Schweiz	59	19	8	15	42	-17
Ausland	524	290	441	481	1 212	688
Deutschland	68	39	54	32	125	57
Österreich	3	–	1	1	2	-1
Italien	49	24	35	33	92	43
Spanien	12	11	13	11	35	23
Portugal	10	9	15	16	40	30
übrige Staaten des EWR <sup>2</sup>	23	14	16	26	56	33
Serbien und Montenegro <sup>3</sup>	119	86	107	119	312	193
Türkei	45	14	28	42	84	39
Mazedonien	28	11	23	26	60	32
Kroatien	21	5	11	22	38	17
Bosnien-Herzegowina	18	7	15	27	49	31
übriges Europa (ohne EWR <sup>2</sup> )	6	–	3	6	9	3
Afrika	27	6	24	17	47	20
Sri Lanka	42	38	28	44	110	68
übriges Asien	39	22	48	42	112	73
übriges Ausland	14	4	20	17	41	27

1 Nur in der Stadt Zürich wohnhafte Personen.

2 EWR siehe Glossar.

3 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

**Wohnbevölkerung**

► nach Konfession, 1. Quartal 2010

T\_19

	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10	
						absolut	in %
<b>Total</b>	<b>381 745</b>	<b>383 609</b>	<b>384 188</b>	<b>383 616</b>	<b>383 616</b>	<b>1 871</b>	<b>0,5</b>
Evangelisch-reformiert	100 144	98 909	98 836	98 470	98 470	-1 674	-1,7
Römisch-katholisch	119 983	119 232	119 222	118 718	118 718	-1 265	-1,1
Christkatholisch	594	602	607	606	606	12	2,0
Andere, ohne, unbekannt	161 024	164 866	165 523	165 822	165 822	4 798	3,0

**Evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung**

► nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 1. Quartal 2010

T\_20

	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10	
						absolut	in %
<b>Total</b>	<b>100 144</b>	<b>98 909</b>	<b>98 836</b>	<b>98 470</b>	<b>98 470</b>	<b>-1 674</b>	<b>-1,7</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>90 482</b>	<b>89 273</b>	<b>89 147</b>	<b>88 872</b>	<b>88 872</b>	<b>-1 610</b>	<b>-1,8</b>
Schweizerinnen	49 175	48 427	48 346	48 199	48 199	-976	-2,0
Schweizer	41 307	40 846	40 801	40 673	40 673	-634	-1,5
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>9 662</b>	<b>9 636</b>	<b>9 689</b>	<b>9 598</b>	<b>9 598</b>	<b>-64</b>	<b>-0,7</b>
Ausländerinnen	4 743	4 755	4 799	4 740	4 740	-3	-0,1
Ausländer	4 919	4 881	4 890	4 858	4 858	-61	-1,2
<b>nach Kirchgemeinde</b>							
Affoltern	5 614	5 527	5 520	5 506	5 506	-108	-1,9
Albisrieden	4 656	4 574	4 562	4 566	4 566	-90	-1,9
Altstetten	6 598	6 542	6 549	6 520	6 520	-78	-1,2
Aussersihl	3 033	3 029	3 041	2 995	2 995	-38	-1,3
Balgrist	1 638	1 617	1 629	1 640	1 640	2	0,1
Enge	2 255	2 232	2 234	2 221	2 221	-34	-1,5
Fluntern	2 550	2 547	2 554	2 557	2 557	7	0,3
Fraumünster	134	135	132	133	133	-1	-0,7
Friesenberg	2 788	2 857	2 839	2 828	2 828	40	1,4
Grossmünster	1 126	1 106	1 117	1 120	1 120	-6	-0,5
Hard	2 210	2 149	2 165	2 183	2 183	-27	-1,2
Hirzenbach	2 055	2 099	2 092	2 090	2 090	35	1,7
Höngg	7 236	7 113	7 099	7 061	7 061	-175	-2,4
Hottingen	2 921	2 892	2 883	2 872	2 872	-49	-1,7
Im Gut	1 738	1 659	1 671	1 651	1 651	-87	-5,0
Industriequartier	2 879	2 801	2 794	2 784	2 784	-95	-3,3
Leimbach	1 582	1 589	1 585	1 569	1 569	-13	-0,8
Matthäus	1 016	1 023	1 032	1 025	1 025	9	0,9
Neumünster	5 041	4 894	4 880	4 872	4 872	-169	-3,4
Oberstrass	3 026	2 950	2 934	2 918	2 918	-108	-3,6
Oerlikon	4 806	4 686	4 664	4 643	4 643	-163	-3,4
Paulus	2 305	2 275	2 275	2 273	2 273	-32	-1,4
Predigern	837	809	808	805	805	-32	-3,8
Saatlen	1 510	1 536	1 523	1 508	1 508	-2	-0,1
St. Peter	491	476	480	485	485	-6	-1,2
Schwamendingen	2 722	2 673	2 675	2 666	2 666	-56	-2,1
Seebach	5 256	5 140	5 136	5 120	5 120	-136	-2,6
Sihlfeld	2 562	2 542	2 541	2 543	2 543	-19	-0,7
Unterstrass	2 212	2 206	2 211	2 193	2 193	-19	-0,9
Wiedikon	4 415	4 418	4 400	4 374	4 374	-41	-0,9
Wipkingen	4 587	4 520	4 516	4 488	4 488	-99	-2,2
Witikon	3 762	3 756	3 764	3 745	3 745	-17	-0,5
Wollishofen	4 583	4 537	4 531	4 516	4 516	-67	-1,5



**Römisch-katholische Wohnbevölkerung**

► nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 1. Quartal 2010

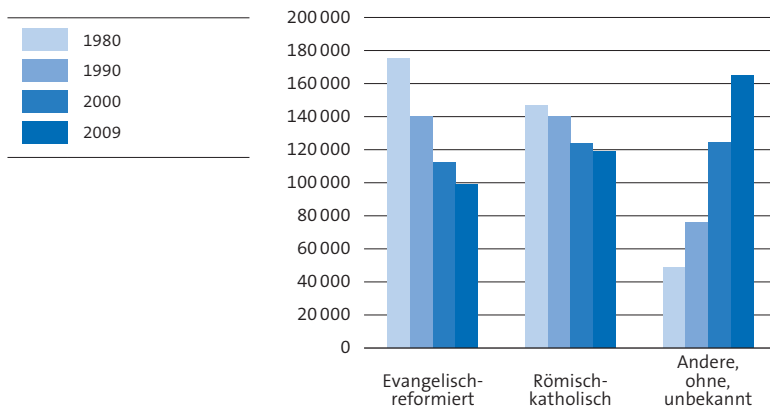
T\_21

	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10	
						absolut	in %
<b>Total</b>	<b>119983</b>	<b>119232</b>	<b>119222</b>	<b>118718</b>	<b>118718</b>	<b>-1265</b>	<b>-1,1</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>	<b>76526</b>	<b>76609</b>	<b>76598</b>	<b>76245</b>	<b>76245</b>	<b>-281</b>	<b>-0,4</b>
Schweizerinnen	42007	42003	41989	41792	41792	-215	-0,5
Schweizer	34519	34606	34609	34453	34453	-66	-0,2
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>	<b>43457</b>	<b>42623</b>	<b>42624</b>	<b>42473</b>	<b>42473</b>	<b>-984</b>	<b>-2,3</b>
Ausländerinnen	20524	20166	20174	20072	20072	-452	-2,2
Ausländer	22933	22457	22450	22401	22401	-532	-2,3
<b>nach Kirchgemeinde</b>							
Allerheiligen	3667	3591	3592	3571	3571	-96	-2,6
Bruder Klaus	4415	4391	4385	4387	4387	-28	-0,6
Dreikönigen	2513	2505	2489	2486	2486	-27	-1,1
Erlöser	2973	2910	2919	2917	2917	-56	-1,9
Guthirt	5355	5309	5291	5237	5237	-118	-2,2
Heilig Geist	6459	6416	6375	6343	6343	-116	-1,8
Heilig Kreuz	11083	11019	11034	10981	10981	-102	-0,9
Liebfrauen	5477	5489	5492	5455	5455	-22	-0,4
Maria-Hilf	1612	1602	1602	1586	1586	-26	-1,6
Maria Lourdes	7205	7208	7206	7183	7183	-22	-0,3
Oerlikon	7380	7355	7349	7304	7304	-76	-1,0
St. Anton	5947	5907	5912	5904	5904	-43	-0,7
St. Felix und Regula	4648	4594	4601	4600	4600	-48	-1,0
St. Franziskus	4751	4748	4765	4735	4735	-16	-0,3
St. Gallus	7090	7149	7136	7129	7129	39	0,6
St. Josef	3728	3700	3685	3674	3674	-54	-1,4
St. Katharina	5807	5866	5876	5867	5867	60	1,0
St. Konrad	6375	6342	6349	6307	6307	-68	-1,1
St. Martin	1557	1555	1569	1574	1574	17	1,1
St. Peter und Paul	5122	4969	4985	4999	4999	-123	-2,4
St. Theresia	4074	4059	4054	4008	4008	-66	-1,6
Wiedikon	9844	9594	9594	9517	9517	-327	-3,3
Witikon	2901	2954	2962	2954	2954	53	1,8

**Wohnbevölkerung**

► nach Jahr und Konfession, 1980–2009

G\_5

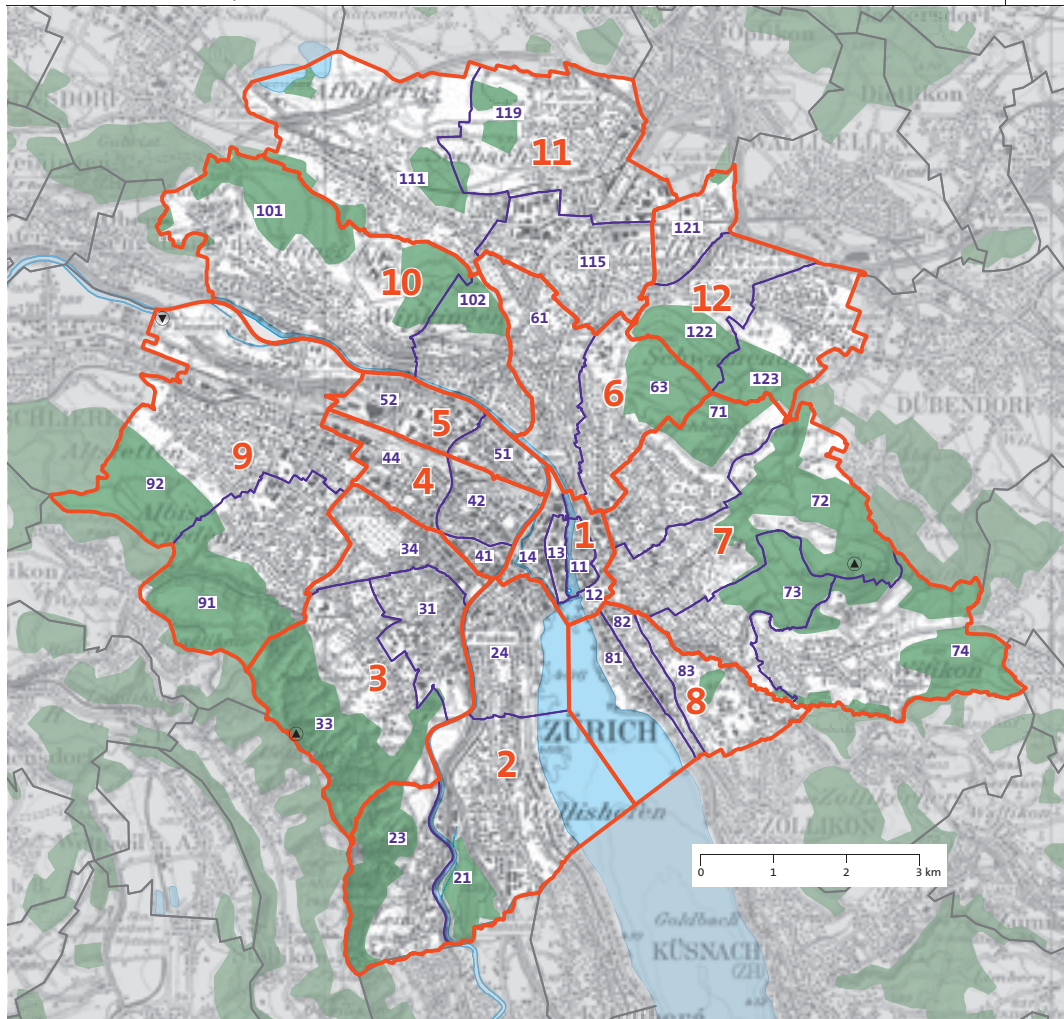


**Übersichtskarte der Stadt Zürich**

K\_1

► nach Kreis und Stadtquartier

- Kreis 1**  
11 Rathaus  
12 Hochschulen  
13 Lindenhof  
14 City
- Kreis 2**  
21 Wollishofen  
23 Leimbach  
24 Enge
- Kreis 3**  
31 Alt-Wiedikon  
33 Friesenberg  
34 Sihlfeld
- Kreis 4**  
41 Werd  
42 Langstrasse  
44 Hard
- Kreis 5**  
51 Gewerbeschule  
52 Escher Wyss
- Kreis 6**  
61 Unterstrass  
63 Oberstrass
- Kreis 7**  
71 Fluntern  
72 Hottingen  
73 Hirslanden  
74 Witikon
- Kreis 8**  
81 Seefeld  
82 Mühlebach  
83 Weinegg
- Kreis 9**  
91 Albisrieden  
92 Altstetten
- Kreis 10**  
101 Höngg  
102 Wipkingen
- Kreis 11**  
111 Affoltern  
115 Oerlikon  
119 Seebach
- Kreis 12**  
121 Saatlén  
122 Schwamendingen-Mitte  
123 Hirzenbach



12	Stadtkreis
123	Stadtquartier

## ANHANGTABELLEN

Zu- und Wegzüge von Schweizerinnen und Schweizern  
► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 1. Quartal 2010

T 22

	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10 absolut
<b>Zuzüge nach Zuzugsgebiet</b>	<b>3 872</b>	<b>1 701</b>	<b>1 113</b>	<b>1 136</b>	<b>3 950</b>	<b>78</b>
Schweiz	3 287	1 478	977	950	3 405	118
Agglomeration Zürich	1 224	533	392	425	1 350	126
übriger Kanton Zürich	227	88	90	68	246	19
übrige Schweiz	1 836	857	495	457	1 809	-27
Ausland	503	180	121	157	458	-45
Deutschland	52	22	17	20	59	7
Österreich	5	2	–	–	2	-3
Italien	20	5	5	5	15	-5
Spanien	18	4	8	5	17	-1
Portugal	1	3	–	3	6	5
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	89	39	11	33	83	-6
Serbien und Montenegro <sup>2</sup>	4	4	5	3	12	8
Türkei	9	1	3	–	4	-5
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	9	1	1	3	5	-4
Afrika	41	15	1	7	23	-18
Asien	83	29	18	28	75	-8
übriges Ausland	172	55	52	50	157	-15
Unbekannt	82	43	15	29	87	5
<b>Wegzüge nach Wegzugsgebiet</b>	<b>4 276</b>	<b>1 533</b>	<b>1 270</b>	<b>1 858</b>	<b>4 661</b>	<b>385</b>
Schweiz	3 460	1 176	1 078	1 655	3 909	449
Agglomeration Zürich	1 655	500	531	905	1 936	281
übriger Kanton Zürich	239	69	86	126	281	42
übrige Schweiz	1 566	607	461	624	1 692	126
Ausland	526	202	143	155	500	-26
Deutschland	59	18	14	14	46	-13
Österreich	7	9	8	2	19	12
Italien	8	1	3	4	8	–
Spanien	19	7	5	9	21	2
Portugal	1	–	–	–	–	-1
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	85	37	19	24	80	-5
Serbien und Montenegro <sup>2</sup>	8	5	3	5	13	5
Türkei	5	3	6	3	12	7
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	9	8	4	4	16	7
Afrika	25	9	7	14	30	5
Asien	100	28	22	29	79	-21
übriges Ausland	200	77	52	47	176	-24
Unbekannt	290	155	49	48	252	-38
<b>Wanderungssaldo nach Gebiet</b>	<b>-404</b>	<b>168</b>	<b>-157</b>	<b>-722</b>	<b>-711</b>	<b>-307</b>
Schweiz	-173	302	-101	-705	-504	-331
Agglomeration Zürich	-431	33	-139	-480	-586	-155
übriger Kanton Zürich	-12	19	4	-58	-35	-23
übrige Schweiz	270	250	34	-167	117	-153
Ausland	-23	-22	-22	2	-42	-19
Deutschland	-7	4	3	6	13	20
Österreich	-2	-7	-8	-2	-17	-15
Italien	12	4	2	1	7	-5
Spanien	-1	-3	3	-4	-4	-3
Portugal	–	3	–	3	6	6
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	4	2	-8	9	3	-1
Serbien und Montenegro <sup>2</sup>	-4	-1	2	-2	-1	3
Türkei	4	-2	-3	-3	-8	-12
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	–	-7	-3	-1	-11	-11
Afrika	16	6	-6	-7	-7	-23
Asien	-17	1	-4	-1	-4	13
übriges Ausland	-28	-22	–	3	-19	9
Unbekannt	-208	-112	-34	-19	-165	43

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

**Zu- und Wegzüge von Ausländerinnen und Ausländern**

► nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 1. Quartal 2010

T 23

	1. Quartal 2009	Jan. 10	Febr. 10	März 10	1. Quartal 2010	Veränderung 1. Q. 09–1. Q. 10
	absolut					
<b>Zuzüge nach Zuzugsgebiet</b>	<b>6 632</b>	<b>2 306</b>	<b>2 049</b>	<b>1 848</b>	<b>6 203</b>	<b>- 429</b>
Schweiz	2 049	625	589	557	1 771	- 278
Agglomeration Zürich	926	264	249	283	796	- 130
übriger Kanton Zürich	242	43	53	46	142	- 100
übrige Schweiz	881	318	287	228	833	- 48
Ausland	4 468	1 636	1 436	1 260	4 332	- 136
Deutschland	1 528	494	439	415	1 348	- 180
Österreich	168	52	49	33	134	- 34
Italien	210	84	87	73	244	34
Spanien	129	52	57	51	160	31
Portugal	192	38	47	53	138	- 54
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	970	427	318	277	1 022	52
Serbien und Montenegro <sup>2</sup>	75	54	30	32	116	41
Türkei	36	13	7	8	28	- 8
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	157	69	57	43	169	12
Afrika	70	28	12	22	62	- 8
Asien	465	156	163	128	447	- 18
übriges Ausland	468	169	170	125	464	- 4
Unbekannt	115	45	24	31	100	- 15
<b>Wegzüge nach Wegzugsgebiet</b>	<b>5 009</b>	<b>1 943</b>	<b>1 446</b>	<b>1 833</b>	<b>5 222</b>	<b>213</b>
Schweiz	1 967	625	563	869	2 057	90
Agglomeration Zürich	1 312	401	372	633	1 406	94
übriger Kanton Zürich	137	32	33	41	106	- 31
übrige Schweiz	518	192	158	195	545	27
Ausland	1 989	760	681	763	2 204	215
Deutschland	710	226	233	258	717	7
Österreich	63	22	31	22	75	12
Italien	85	35	31	29	95	10
Spanien	46	23	11	28	62	16
Portugal	28	17	7	16	40	12
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	308	155	97	118	370	62
Serbien und Montenegro <sup>2</sup>	46	24	30	38	92	46
Türkei	27	5	8	14	27	-
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	54	18	15	32	65	11
Afrika	24	12	18	6	36	12
Asien	332	113	110	133	356	24
übriges Ausland	266	110	90	69	269	3
Unbekannt	1 053	558	202	201	961	- 92
<b>Wanderungssaldo nach Gebiet</b>	<b>1 623</b>	<b>363</b>	<b>603</b>	<b>15</b>	<b>981</b>	<b>- 642</b>
Schweiz	82	-	26	- 312	- 286	- 368
Agglomeration Zürich	- 386	- 137	- 123	- 350	- 610	- 224
übriger Kanton Zürich	105	11	20	5	36	- 69
übrige Schweiz	363	126	129	33	288	- 75
Ausland	2 479	876	755	497	2 128	- 351
Deutschland	818	268	206	157	631	- 187
Österreich	105	30	18	11	59	- 46
Italien	125	49	56	44	149	24
Spanien	83	29	46	23	98	15
Portugal	164	21	40	37	98	- 66
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	662	272	221	159	652	- 10
Serbien und Montenegro <sup>2</sup>	29	30	-	- 6	24	- 5
Türkei	9	8	- 1	- 6	1	- 8
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	103	51	42	11	104	1
Afrika	46	16	- 6	16	26	- 20
Asien	133	43	53	- 5	91	- 42
übriges Ausland	202	59	80	56	195	- 7
Unbekannt	- 938	- 513	- 178	- 170	- 861	77

1 EWR siehe Glossar.

2 Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

## GLOSSAR

**Alter** Beim Bevölkerungsbestand wird das Alter nach dem Geburtsjahr (Altersjahr), bei der Bevölkerungsbewegung hingegen nach dem Geburtstag (vollendetes Altersjahr) ermittelt.

**Aufenthaltsbewilligung B** Eine Aufenthaltsbewilligung B berechtigt zu einem einjährigen Aufenthalt in der Schweiz. Sie muss jedes Jahr verlängert werden.

**Aufenthaltsbewilligung C** Eine Aufenthaltsbewilligung C ist eine permanente Niederlassungsbewilligung. Sie behält ihre Gültigkeit, solange man in der Schweiz bleibt.

**Eheschliessungen** Eheschliessungen werden ausgewiesen, wenn mindestens eine der eheschliessenden Personen ihren wirtschaftlichen Wohnsitz in der Stadt Zürich hat.

**Europäische Freihandelsassoziation (EFTA)** Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz.

**Europäische Union (EU)** Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern.

**Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)** Zu den Ländern des EWR zählen alle zurzeit 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) sowie von den vier Mitgliedern der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) die Staaten Island, Liechtenstein und Norwegen.

**Familie** Als «Familien» gelten zusammenwohnende Ehepaare ohne Kinder sowie – und zwar ungeachtet des Alters und des Zivilstands des oder der Kinder – Ehepaare mit Kind(ern) sowie allein erziehende Elternteile mit Kind(ern). Auf Grund der Herkunft des Haushaltsvorstandes wird zwischen «Schweizer Familien» und «ausländischen Familien» unterschieden.

**Herkunft** Unterschieden wird nach Schweizer/-in und Ausländer/-in (früher als «Heimat» bezeichnet).

**Konfession** Ausgewiesen wird nur die Zugehörigkeit zur evangelisch-reformierten, römisch-katholischen und christkatholischen Wohnbevölkerung. Zur evangelisch-reformierten Wohnbevölkerung gehören auch die Mitglieder der Französischen Kirche.

**Kurzaufenthalter/-in** Person mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung von entweder höchstens vier Monaten, vier bis achtzehn Monaten oder 120 Tagen.

**Lebendgeborene** Als Geburten werden die Lebend- und Totgeburten beurkundet. Geborene gelten als lebend geboren, wenn sie nach völligem Austritt aus dem Mutterleib spontan atmen und Herzschläge aufweisen; andernfalls gelten sie als tot geboren, sofern zusätzlich ihr Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm oder ihr Gestationsalter mindestens 22 vollendete Wochen beträgt. Fehlgeburten sind nicht meldepflichtig und werden vom Zivilstandsamt nicht registriert.

**Nationalität** Staatsangehörigkeit

**Nebenniederlasser/-in** Person hat andernorts ihren zivilrechtlichen Wohnsitz und kehrt nicht regelmässig dorthin zurück.

**Umzug** Umzüge sind Wohnortwechsel innerhalb der Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals umziehen.

**Wegzug** Wegzüge sind Wohnortwechsel von Personen mit Wohnsitz in der Stadt Zürich in eine andere Gemeinde der Schweiz oder ins Ausland. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals wegziehen.

**Wochenaufenthalter/-in** Person hat andernorts ihren zivilrechtlichen Wohnsitz und kehrt regelmässig am Wochenende dorthin zurück.

**Wohnbevölkerung, wirtschaftliche** Den wirtschaftlichen Wohnsitz hat eine Person in der Gemeinde, in der sie sich die meiste Zeit aufhält, deren Infrastruktur sie hauptsächlich beansprucht und von der aus sie den Weg zur täglichen Arbeit oder zur Schule aufnimmt. Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung gehören auch Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

**Zuzug** Zuzüge sind Wohnortwechsel von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Stadt Zürich oder im Ausland in die Stadt Zürich. Eine Person kann innerhalb eines Berichtszeitraums mehrmals zuziehen.

## QUELLEN

### Quellenangaben

Statistik Stadt Zürich, BVS

Bundesamt für Statistik, Sektion Demografie und Migration

## VERZEICHNIS DER TABELLEN, GRAFIKEN UND KARTEN

### Tabellen

T_1	Wohnbevölkerung; nach Geschlecht und Herkunft, 1. Quartal 2010	3
T_2	Ausländerinnen und Ausländer; nach ausgewählter Nationalität, 1. Quartal 2010	5
T_3	Wohnbevölkerung; nach Herkunft, Aufenthaltskategorie und Geschlecht, 1. Quartal 2010	5
T_4	Wohnbevölkerung; nach Stadtquartier, 1. Quartal 2010	6
T_5	Jugendliche Wohnbevölkerung; nach Altersklasse und Stadtkreis, 1. Quartal 2010	7
T_6	Eheschliessende; nach Geschlecht und Herkunft, 1. Quartal 2010	8
T_7	Lebendgeborene; nach Herkunft und Geschlecht, 1. Quartal 2010	8
T_8	Sterbefälle; nach Herkunft und Geschlecht, 1. Quartal 2010	8
T_9	Natürlicher Saldo; nach Herkunft und Geschlecht, 1. Quartal 2010	9
T_10	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Herkunft und Geschlecht, 1. Quartal 2010	9
T_11	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Herkunft und Stadtkreis, 1. Quartal 2010	10
T_12	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 1. Quartal 2010	11
T_13	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Nationalität, 1. Quartal 2010	12, 13
T_14	Wegzüge von Personen; nach Aufenthaltsdauer, Herkunft und Aufenthaltsart, 1. Quartal 2010	13
T_15	Zu- und Wegzüge von Familien; nach Herkunft, 1. Quartal 2010	14
T_16	Zu- und Wegzüge von Familien; nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 1. Quartal 2010	14
T_17	Umzüge von Personen und Familien; innerhalb der Stadt Zürich, 1. Quartal 2010	14
T_18	Ins Bürgerrecht der Stadt Zürich Eingebürgerte; nach bisheriger Nationalität, 1. Quartal 2010	15
T_19	Wohnbevölkerung; nach Konfession, 1. Quartal 2010	16
T_20	Evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung; nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 1. Quartal 2010	16
T_21	Römisch-katholische Wohnbevölkerung; nach Herkunft, Geschlecht und Kirchgemeinde, 1. Quartal 2010	17
T_22	Zu- und Wegzüge von Schweizerinnen und Schweizern; nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 1. Quartal 2010	19
T_23	Zu- und Wegzüge von Ausländerinnen und Ausländern; nach Zuzugs- bzw. Wegzugsgebiet, 1. Quartal 2010	20

Grafiken		
G_1	Wohnbevölkerung; nach Altersklasse und Stadtkreis, 1. Quartal 2010	7
G_2	Veränderung der Wohnbevölkerung; nach Altersklasse und Stadtkreis, 1. Quartal 2009–1. Quartal 2010	7
G_3	Zu- und Wegzüge von Personen; nach Herkunft und Stadtkreis, 1. Quartal 2010	10
G_4	Zu- und Wegzüge von Familien; nach Herkunft und Stadtkreis, 1. Quartal 2010	15
G_5	Wohnbevölkerung; nach Jahr und Konfession, 1980–2009	17
Karten		
K_1	Übersichtskarte der Stadt Zürich; nach Kreis und Stadtquartier	18

## WEITERE PUBLIKATIONEN ZUM THEMA BEVÖLKERUNG



3/2009

### Sag mir, wo Du wohnst...

**Einfluss der Baugenossenschaften auf die Bevölkerungszusammensetzung am Beispiel des Quartiers Schwamendingen**

Manuela Hurni

Die Studie untersucht den Einfluss von Baugenossenschaften auf die Zusammensetzung der Mieterschaft am Beispiel des Quartiers Schwamendingen. Es wird illustriert, dass Baugenossenschaften in unprivilegierten Wohngebieten dazu beitragen, die sozialräumlichen Prozesse zu stabilisieren. Die Untersuchung zeigt auch, dass sozial Schwächere oftmals erschwerten Zugang zu Genossenschaftswohnungen haben.

August 2009

32 Seiten

8 Grafiken

11 Karten

Artikel-Nr. 1 000 650

Preis Einzelverkauf Fr. 15.–



---

➔ **An weiteren Informationen interessiert?**  
**Abonnieren Sie unseren Newsletter oder die**  
**sms-Mitteilungen unter [www.stadt-zuerich.ch/statistik](http://www.stadt-zuerich.ch/statistik)**